

Frohe OSTERN

Wandle leuchtender und schöner, Ostersonne, deinen Lauf... (Philipp Spitta)

Die Sonne, die mir lachet ist mein Herr Jesu Christ ... (Paul Gerhardt)

Liebes Gemeindeglied

Haben Sie auch schon die erste Frühlingssonne genossen? Bei einem Spaziergang in Gottes freier Natur oder auf dem eigenen Balkon konnten wir sie in uns aufnehmen. Sie schien warm auf uns herunter. Ihre Strahlen durchdrangen wohltuend unseren Körper. Nach der langen Winterzeit machte ihr Licht auch unsere Seele wieder hell. Mit jedem neuen Tag gewinnt die Sonne jetzt an Kraft. Sie leuchtet immer stärker und intensiver. Auch sehen wir sie immer früher über dem Falknis aufgehen.

«Ex oriente lux! – Aus dem Osten das Licht!» oder: «Das Licht geht im Osten auf!» Diese altbekannte Spruchweisheit hebt nicht nur auf einen gesetzmässigen Vorgang in der Natur ab, sie meint auch das Heil von uns Menschen, das – bildlich gesprochen – im Osten sichtbar wird; es wird in Form der aufgehenden Sonne manifest. Die Sonne steht für dieses Heil als unüberbietbares Symbol.

Noch bevor am ersten Tag der Woche, am Ostertag, der Morgen graute, da war der evangelischen Überlieferung nach Christus vom Grab erstanden. Da hatte er die Macht des Todes zerbrochen. Da war er vom Tod zum Leben hindurchgedrungen. Das Banner seines Sieges hatte er über allen Gräberfeldern aufgerichtet. Seither leben die, die zu ihm gehören, in der festen Gewissheit, einst selbst wieder zum Leben zu erwachen. Die Sonne steht als Hoffnungszeichen für Christus selber.

Von daher ist es nicht verwunderlich, wenn die Toten früher mit dem Gesicht nach Osten hin gebettet wurden, und zum Teil heute auch noch werden. Sie sollten ihrer fröhlichen Auferstehung entgegensehen; sie sollten ihrer beständig harren. Wenn Christus am Jüngsten Tag erscheint, konnten sie ihren Blick auf ihn richten.

Auch wenn das grösste Wunder der Menschheitsgeschichte für uns nur sehr schwer fassbar ist – ja, es ist geradezu unerklärlich: Der, der den Tod überwunden und das Leben wiedergebracht hat, will auch uns an diesem Leben, einem Leben in Unvergänglichkeit teilhaben lassen. Er will Mut und Zuversicht in uns wecken. Im Wissen, wir gehören ihm auf ewig, will er uns jeden Tag neue Freude schenken.

Mit herzlichen Wünschen für ein gesegnetes Osterfest und eine frohe Osterzeit grüsst Sie
Ihr Pfarrer

Christoph Sauer

